

Ich ersuche meine Herren Collegen, die Schülfen suchen, sich mit an mich wenden zu wollen.

Ergebenst  
Leipzig, den 21. Decbr. 1833. R. F. Köhler.

[50.] Dresden, d. 2. Jan. 1834.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Leopold Wosß übergaben wir von heute an unsere Commissionen

Herrn Robert Frieße in Leipzig, welcher auch jetzt für unsere Rechnung dort ausliefern wird. Wir bitten von dieser Anzeige gefällige Notiz zu nehmen u. empfehlen uns hochachtungsvoll und

ergebenst  
Meser'sche Kunst- u. Musikalien Handlung.

[51.] Zurück

erbitte:

Fugensfreund 1. Hest. à 8 gr.

Häuser, Guitarrenschule. à 12 gr.

Queblinburg, im Jan. 1834. G. Wasse.

[52.] In diesen Tagen habe ich Subscriptions-Prospecte von folgenden im laufenden Jahre bei mir erscheinenden Werken:

Robert Burns Works complete  
in one Volume,

E. L. Bulwer's Works complete  
in Octavbänden

à 1 Thlr., deren 8 in diesem Jahre erscheinen werden, versandt.

Da Werke dieser Art ein ausgedehnteres Publicum haben, so ersuche ich Handlungen, welche den Prospectus nicht empfangen, sich aber der Subscribenten-Sammlung unterziehen wollen, um gefällige Bestellung von Anzeigen.

Leipzig, d. 10. Jan. 1833. Friedr. Fleischer.

[53.] Unterzeichneter kann einige Exemplare von Karamsin's Geschichte des russischen Reichs 1.—10. Bd. (jetzt Brockhaus Verlag)

zu 5 Nthlr netto liefern.

Leopold Wosß in Leipzig.

[54.] Circular.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich meine ganze Verlags- und Sortimentshandlung sammt allen Activis und Passivis unter heutigem Datum meinem ältesten Sohne Em. Friedrich Jenni übergeben habe und mich von nun an ausschließlich mit meiner Buchdruckerei, Stein- druckerei und dem Antiquariate beschäftigen werde, welche An- stalten ich Ihnen bestens empfehle.

Für das mir während einer langen Reihe von Jahren be- wiesene Zutrauen danke ich herzlich und bitte dasselbe in eben so vollem Maße auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner achtungsvollen

Bern, d. 1. Jan. 1834.

Ergebenheit  
E. A. Jenni,  
Antiquar, Buch- u. Stein-  
druckerei-Besitzer.

Aus Obigem erschen Sie also, daß mein Vater mir seine Verlags- und Sortimentshandlung mit allen Activis und Pas-

sivis übertragen hat. Von heute an werde ich daher unter der Firma:

**E. A. Jenni, Sohn**

das Geschäft ohne alle Unterbrechung für meine eigne Reche- nung fortführen. Erhalten Sie mir das meinem Vater ge- schenkte Zutrauen, hinlängliche Fonds setzen mich in den Stand, bisher dasselbe zu rechtfertigen.

Herr Frohberger in Leipzig und Herr Streng in Frankfurt a. M. haben die Güte, meine Commissionen ferner zu besorgen, so wie auch Herr Laupp in Tübingen wie Pakete für mich annimmt.

Beilagen zu den hiesigen Zeitungen, wovon 2 in meinem Verlag erscheinen besorge ich gratis und nie sind dieselben ohne Erfolg.

Bern, d. 1. Jan. 1834. Achtungsvoll u. ergebenst

E. A. Jenni.

Firma: E. A. Jenni, Sohn.

[55.] Circular der Jos. Benedikt'schen Buch- handlung in Wien.

Wien, den 1. Jänner 1834.

An sämtliche Buchhandlungen, denen dieses Circular nicht zugekommen seyn dürfte!

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß, nachdem ich mich mit dem gesetzlich vorgeschriebenem Handlungsfonds bei dem löbl. k. k. n. ö. Merkantil- und Wechselgerichte gehörig ausgewiesen habe, ich die seit dem Jahre 1830 von meinem am 7. Decbr. 1831 verstorbenen Gatten Joseph Benedikt (der Ihnen als Geschäfts-Führer der Anton Doll'schen Univer- sitäts-Buchhandlung hier, während einer beinahe 40 jäh- rigen Dienstzeit in derselben, bekannt seyn dürfte) errichtete Buchhandlung unter der Firma:

**Joseph Benedikt sel. Witwe.**

fortsetzen werde.

Zugleich bin ich gesonnen, mein nunmehriges Ge- schäft so viel wie möglich zu erweitern; daher ich Sie ersuche, mir in Ihrem Buche ein Conto zu eröffnen, und ihre Novitäten (protestantische Theologie, Ritterromane, Lo- calschriften, Musikalien, Kupfmuster, Lithographien, Landkarten und einzelne Kupfer ausgenommen) gleichzei- tig mit andern hiesigen Handlungen einzusenden.

Ein angemessenes Vermögen setzt mich in den Stand, jeder mir obliegenden Verpflichtung Genüge zu leisten; außerdem werde ich nie unterlassen, mich Ihres schätzbaren Vertrauens, welches Sie mir schenken wollen, durch strenge Ordnung, theilhaftig zu machen.

Herr A. G. Liebeskind hat die Güte gehabt, meine Commissions-Geschäfte für Leipzig zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, alle festen Bestellungen von Handlungen, mit denen ich noch in keiner Verbindung stehe, einzulösen.

Außerdem empfehle ich Ihnen mein bedeutendes Sor- timents-Lager, und die Besorgung aller in den verschiede- nen slavischen Dialekten in der österr. Monarchie erschei- nenden Werke, und verspreche die billigsten Preise.

Die Leitung des Geschäfts habe ich Herrn Wences- law George Dunder nebst der nöthigen Vollmacht über-